

Wie kommt das Wissen in die Wirtschaft?

29.10.2007, 17:40 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *GWT-TUD GmbH*



Spannende Diskussion im Hochspannungslabor der TU Dresden: Anklopfen im Elfenbeinturm - Wie kommt das Wissen in die Wirtschaft?

Die TU Dresden und die Sächsische Aufbaubank Dresden veranstalten am 30. Oktober 2007 eine gemeinsame Tagung zum Thema: „Wissens- und Technologietransfer - Standortfaktor für Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit“. Regionale Unternehmen sind immer stärker dem globalen Wettbewerb ausgesetzt, der ein hohes Maß an Innovationsfähigkeit abverlangt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, kommt dem anwendungsnahen Wissens- und Technologietransfer zwischen Universitäten, Hochschulen und Unternehmen eine wachsende Bedeutung zu. Oft werden vorhandene Potentiale in Sachsen jedoch noch nicht optimal genutzt.

Ziel der Regionalkonferenz ist es daher, Unternehmern in Sachsen einen einfachen Zugang zu aktuellem Wissen aus den Hochschulen aufzuzeigen, um dadurch mehr Wertschöpfung in der Wirtschaft zu organisieren. In vier Arbeitsgruppen zu den Themen Wertschöpfung durch Technologietransfer, Wettbewerb um Köpfe, Forschungs Kooperationen und Existenzgründung sollen best-practice Beispiele zur Thematik Wissens- und Technologietransfer vorgestellt sowie Probleme und Lösungen diskutiert werden.

Die Konferenz ist auch Plattform für kontroverse Diskussionen. Im Hochspannungslabor der TU Dresden diskutieren ab 16.00 Uhr unter dem Titel „Anklopfen am Elfenbeinturm: Wie kommt das Wissen in die Wirtschaft?“ Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Tagungsort: Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden und der TU Dresden, Helmholtzstraße 20, 01069 Dresden.

Podiumsdiskussion: Hochspannungslabor, Mommsenstraße 10 (Binderbau).

Interessierte Unternehmer und Pressevertreter sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Detaillierter Informationen können beim LEONARDO-BÜROS PART SACHSEN abgefragt werden.

Katharina Gabel-Stransky, Leiterin LEONARDO BÜRO PART SACHSEN,
Tel. 0351 463-32219, E-Mail: k.gabel-stransky@leo.tu-dresden.de
René Danz, Tel. 0351 463-37688, E-Mail: r.danz@leo.tu-dresden.de
oder im Internet unter www.leo.tu-dresden.de

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V.

GWT-TUD GmbH
Chemnitzer Str. 48b
01187 Dresden

André Klopsch
0351 87341712

Die GWT-TUD GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers und übernimmt die Lösung konkreter Probleme und Fragestellungen für Kunden aus der Industrie für nahezu alle Branchen und Unternehmensgrößen, insbesondere jedoch für KMU's.

Das Angebot umfasst Beratung, Forschung und Entwicklung, Management, Organisation bis zur Herstellung von Produkten sowie der Implementierung von Lösungen in Unternehmen.

Die GWT realisiert individuelle Innovationen über die gesamte Wertschöpfungskette und arbeitet dabei in interdisziplinären Teams eng mit Wissenschaftlern der Technischen Universität Dresden und anderer Einrichtungen zusammen.

Portrait

Die in den vergangenen zehn Jahren gewonnenen Kunden kommen aus dem gesamten Bundesgebiet. Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftete das sächsische Unternehmen eine Gesamtleistung von 17,1 Mio. Euro.

News-ID: 167613 • Views: 4127 (Stand: 05.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/167613/Wie-kommt-das-Wissen-in-die-Wirtschaft.html>